

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Timm Kern FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

**Lehrerversorgung in den Wahlkreisen Karlsruhe (I+II)
und Rastatt**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch war der Unterrichtsausfall in absoluten Zahlen und prozentual insgesamt in den Wahlkreisen Karlsruhe und Rastatt im Schuljahr 2017/2018 (unterschieden nach vertretenen Unterrichtsstunden, von einem entsprechenden Fachlehrer vertretenen Unterrichtsstunden und ganz ausgefallenem Unterricht)?
2. Welche Schularten waren von dem Unterrichtsausfall besonders betroffen (mit der Nennung des jeweiligen Umfangs)?
3. Wie hoch war der Unterrichtsausfall in absoluten Zahlen und prozentual in jeder einzelnen Schule in den Wahlkreisen Karlsruhe und Rastatt im Schuljahr 2017/2018 (unterschieden nach vertretenen Unterrichtsstunden, von einem entsprechenden Fachlehrer vertretenen Unterrichtsstunden und ganz ausgefallenem Unterricht)?
4. Wie viele Lehrerstellen sind in den Wahlkreisen Karlsruhe und Rastatt im aktuellen Schuljahr 2018/2019 nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)?
5. Wie hoch ist die Zahl der unbesetzten Lehrerstellen zum Schuljahresbeginn 2018/2019 an den einzelnen Schularten in den Wahlkreisen Karlsruhe und Rastatt?
6. Wie viele Lehrerstellen werden in den Wahlkreisen Karlsruhe und Rastatt für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit benötigt, um einen Unterricht ohne Unterrichtsausfall zu gewährleisten?

7. Wie viele Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente) sind für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit an den Schulen in den Wahlkreisen Karlsruhe und Rastatt für das Schuljahr 2018/2019 vorgesehen?
8. Wie viele Schulleiterstellen und Stellen von stellvertretenden Schulleitern sind in den Wahlkreisen Karlsruhe und Rastatt zum Schuljahr 2018/2019 nicht oder nur kommissarisch besetzt (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)?
9. Von welcher kurz- bis mittelfristigen Entwicklung geht sie im Bereich der Lehrerversorgung in den Wahlkreisen Karlsruhe und Rastatt aus?
10. Mit welchen Maßnahmen ist sie aktiv, um eine ausreichende Versorgung sicherzustellen?

09.10.2018

Dr. Timm Kern FDP/DVP

Antwort

Mit Schreiben vom 26. Oktober 2018 Nr. 21-6742.0/498/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. *Wie hoch war der Unterrichtsausfall in absoluten Zahlen und prozentual insgesamt in den Wahlkreisen Karlsruhe und Rastatt im Schuljahr 2017/2018 (unterschieden nach vertretenen Unterrichtsstunden, von einem entsprechenden Fachlehrer vertretenen Unterrichtsstunden und ganz ausgefallenem Unterricht)?*

Es liegen keine Daten zur Gesamtzahl der während des Schuljahres 2017/2018 ausgefallenen Unterrichtsstunden vor. Im Schuljahr 2017/2018 wurden für zwei Stichwochen Erhebungen zum Unterrichtsausfall durchgeführt: Im November 2017 in der KW 47 als Stichprobenerhebung an ca. 14 Prozent aller Schulen und im Juni 2018 in der KW 24 als Vollerhebung an allen Schulen des Landes. Die Ergebnisse können für beide Erhebungen im unmittelbaren Vergleich der *Anlage 1* entnommen werden.

Die in den Erhebungen abgefragten Merkmale zu den Vertretungen lassen keine Rückschlüsse auf die Fachlichkeit der Vertretungen zu. Künftig ist vorgesehen, die Erhebungen um entsprechende Merkmale zur Fachlichkeit der Vertretung zu erweitern.

Für die Ergebnisse der Vollerhebung im Juni 2018 wird auf die Landtagsdrucksache 16/4642 verwiesen. Die entsprechenden Zahlen sind nochmals in der *Anlage 2* für die Schulen des Regierungspräsidiums Karlsruhe (nach Schularten getrennt) sowie in der folgenden Tabelle für die Schulen im Zuständigkeitsbereich der Staatlichen Schulämter Karlsruhe und Rastatt dargestellt. Daten für die Wahlkreise Karlsruhe I und II sowie Rastatt liegen nicht vor.

Unterrichtsausfall in %¹⁾ nach Schularten
Ergebnisse der Vollerhebung zur Unterrichtssituation an den öffentlichen Schulen
vom 11. bis 15. Juni 2018 (KW 24)
Staatliche Schulämter Karlsruhe und Rastatt

	Staatliches Schulamt Karlsruhe	Staatliches Schulamt Rastatt
Grundschule (einschl. Grundschule im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule) ²⁾	1,1	1,1
Werkreal- und Hauptschule	3,3	3,0
Realschule	6,5	4,3
Gemeinschaftsschule (Sek. I)	2,0	2,5
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen ²⁾	1,5	1,0
Zusammen³⁾	2,7	2,4

¹⁾ Situation aufgrund der Stundenpläne der Schulen für Pflichtunterricht in der Stichwoche.

²⁾ Einschließlich Angaben zu Angebotseinheiten infolge monetarisierter Lehrerwochenstunden an Ganztagschulen nach § 4 a SchG.

³⁾ Prozentualer Anteil nur bezogen auf die hier genannten Schularten. Ein Vergleich mit dem landesweiten prozentualen Anteil über alle Schularten hinweg (einschl. integrierter Schulformen, allgemein bildender Gymnasien und beruflicher Schulen) ist nicht möglich.

2. Welche Schularten waren von dem Unterrichtsausfall besonders betroffen (mit der Nennung des jeweiligen Umfangs)?

Auf der Ebene des Regierungspräsidiums Karlsruhe meldeten die allgemein bildenden Gymnasien (6,6 Prozent) sowie die beruflichen Schulen (6,4 Prozent) den höchsten Unterrichtsausfall. Auf der Ebene der Staatlichen Schulämter Karlsruhe und Rastatt meldeten die Realschulen mit 6,5 Prozent (SSA Karlsruhe) bzw. 4,3 Prozent (SSA Rastatt) den höchsten Ausfall.

3. Wie hoch war der Unterrichtsausfall in absoluten Zahlen und prozentual in jeder einzelnen Schule in den Wahlkreisen Karlsruhe und Rastatt im Schuljahr 2017/2018 (unterschieden nach vertretenen Unterrichtsstunden, von einem entsprechenden Fachlehrer vertretenen Unterrichtsstunden und ganz ausgefallenem Unterricht)?

Ergebnisse auf Einzelschulebene werden nicht veröffentlicht, können aber Abgeordneten wegen ihres besonderen Informationsrechts zur Verfügung gestellt werden.

4. Wie viele Lehrerstellen sind in den Wahlkreisen Karlsruhe und Rastatt im aktuellen Schuljahr 2018/2019 nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)?

Die Zahl der Lehrerstellen, die notwendig ist, um den Pflichtunterricht nach Stundentafel der jeweiligen Schulart für das Schuljahr 2018/2019 an den öffentlichen Schulen im Bereich der Staatlichen Schulämter Rastatt und Karlsruhe zu gewährleisten, können den folgenden Aufstellungen entnommen werden:

SSA Rastatt

Schulart	Deputate ¹⁾
Grund-, Haupt-/Werkrealschulen	779
Gemeinschaftsschulen	230
Realschulen	465
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	222 ²⁾
Allg. bild. Gymnasien	274
Berufliche Schulen	— ³⁾

SSA Karlsruhe

Schulart	Deputate ¹⁾
Grund-, Haupt-/Werkrealschulen	1.230
Gemeinschaftsschulen	500
Realschulen	647
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	601 ²⁾
Allg. bild. Gymnasien	1.105
Berufliche Schulen	— ³⁾

Quelle: ASD-BW

¹⁾ Bei der Berechnung wurden die durchschnittlichen Deputate der jeweiligen Schulart zugrunde gelegt. Die Angaben sind auf volle Deputate gerundet.

²⁾ Bei SBBZ umfasst dies den berechneten Direktbereich einschließlich dem berechneten Ausgleichskontingent.

³⁾ Für die beruflichen Schulen liegen noch keine Daten vor.

5. *Wie hoch ist die Zahl der unbesetzten Lehrerstellen zum Schuljahresbeginn 2018/2019 an den einzelnen Schularten in den Wahlkreisen Karlsruhe und Rastatt?*

Im Staatlichen Schulamt Rastatt konnten in der Region Freudenstadt insgesamt 4 Stellen (2 SBBZ, 1 WRS, 1 RS) nicht besetzt werden. Im Staatlichen Schulamt Karlsruhe konnten alle offenen Stellen in allen Schularten besetzt werden.

6. *Wie viele Lehrerstellen werden in den Wahlkreisen Karlsruhe und Rastatt für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit benötigt, um einen Unterricht ohne Unterrichtsausfall zu gewährleisten?*

Aktuell sind über den Einsatz der fest installierten Lehrerreserve hinaus folgende Ausfälle mit befristeten Beschäftigungen versorgt:

SSA Rastatt (Stand 30. September 2018)

Schulart	Anzahl befristeter Verträge: Personen	Anzahl befristeter Verträge: VZÄ
Grund-, Haupt-/Werkrealschulen	13	11,28
Gemeinschaftsschulen	7	5,81
Realschulen	11	8,30
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	8	6,40
Allg. bild. Gymnasien ¹⁾	111	70,19
Berufliche Schulen ¹⁾	116	48,20

¹⁾ Bezugsgröße bei allg. Gymnasium sowie beruflicher Schule ist der Regierungsbezirk Karlsruhe

SSA Karlsruhe (Stand 30. September 2018)

Schulart	Anzahl befristeter Verträge: Personen	Anzahl befristeter Verträge: VZÄ
Grund-, Haupt-/Werkrealschulen	6	4,25
Gemeinschaftsschulen	2	1,26
Realschulen	6	4,22
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	14	10,90
Allg. bild. Gymnasien ¹⁾	111	70,19
Berufliche Schulen ¹⁾	116	48,20

¹⁾ Bezugsgröße bei allg. Gymnasium sowie beruflicher Schule ist der Regierungsbezirk Karlsruhe

7. Wie viele Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente) sind für Krankheitsvertretungen, Mutterschutz und Elternzeit an den Schulen in den Wahlkreisen Karlsruhe und Rastatt für das Schuljahr 2018/2019 vorgesehen?

Die fest installierte Vertretungsreserve 2018/2019 stellt sich wie folgt dar:

SSA Rastatt

Schulart	Deputate
Grund-, Haupt-/Werkrealschulen	21
Gemeinschaftsschulen	6
Realschulen	13
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	²⁾
Allg. bild. Gymnasien ¹⁾	81
Berufliche Schulen ¹⁾	²⁾

¹⁾ Bezugsgröße bei allg. Gymnasium sowie beruflicher Schule ist der Regierungsbezirk Karlsruhe

²⁾ Durch das strukturelle Defizit in den SBBZ sowie den beruflichen Schulen ist die festeingestellte Lehrerreserve an den Schulen im Einsatz.

Die fest installierte Vertretungsreserve 2018/2019 stellt sich wie folgt dar:

SSA Karlsruhe

Schulart Anzahl	Deputate
Grund-, Haupt-/Werkrealschulen	34
Gemeinschaftsschulen	14
Realschulen	18
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	2)
Allg. bild. Gymnasien ¹⁾	81
Berufliche Schulen ¹⁾	2)

¹⁾ Bezugsgröße bei allg. Gymnasium sowie beruflicher Schule ist der Regierungsbezirk Karlsruhe

²⁾ Durch das strukturelle Defizit in den SBBZ sowie den beruflichen Schulen ist die festeingestellte Lehrerreserve an den Schulen im Einsatz.

8. *Wie viele Schulleiterstellen und Stellen von stellvertretenden Schulleitern sind in den Wahlkreisen Karlsruhe und Rastatt zum Schuljahr 2018/2019 nicht oder nur kommissarisch besetzt (unter Benennung der jeweiligen Schule bzw. Schulart)?*

Im Bereich der Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren sind 7 Schulleiterstellen und 9 Stellen von stellvertretenden Schulleitern nicht oder nur kommissarisch besetzt. Im Einzelnen sind dies:

Schulleiter

Schule	PLZ	Ort
Vincenti-Grundschule	76530	Baden-Baden
Martin-Judt-Grundschule Büchig	75015	Bretten
Grund- und Werkrealschule	76327	Pfinztal
Franz-Christoph-von-Hutten-Grundschule	76661	Philippsburg
Grundschule Ittersbach	76307	Karlsbad
Grundschule Oberweiler	76275	Ettlingen
Grundschule Bauerbach	75015	Bretten

Stellvertretende Schulleiter

Schule	PLZ	Ort
Adolf-Kußmaul-Grundschule	76676	Graben-Neudorf
Schiller-Grundschule	76131	Karlsruhe
Viktor-von-Scheffel-Grundschule	76187	Karlsruhe
Schloss-Grundschule Durlach	76227	Karlsruhe
Pestalozzi-Grundschule mit Außenstelle Albert-Schweitzer-Schule	76287	Rheinstetten
Joß-Fritz-Grundschule	76646	Bruchsal
Grund- und Werkrealschule	76351	Linkenheim-Hochstetten
Tulla-Grundschule	76131	Karlsruhe
Theodor-Gerhardt-Grundschule	72250	Freudenstadt

Im Bereich der Gymnasien sind 3 Schulleiterstellen und 3 Stellen von stellvertretenden Schulleitern nicht oder nur kommissarisch besetzt. Im Einzelnen sind dies:

Schulleiter

Schule	PLZ	Ort
Markgraf-Ludwig-Gymnasium	76530	Baden-Baden
Schönborn-Gymnasium	76646	Bruchsal
Goethe-Gymnasium	76571	Gaggenau

Stellvertretende Schulleiter

Schule	PLZ	Ort
Melanchthon-Gymnasium	75015	Bretten
Windeck-Gymnasium	77815	Bühl
Fichte-Gymnasium	76133	Karlsruhe

Im Bereich der beruflichen Schulen sind 1 Schulleiterstelle und 2 Stellen von stellvertretenden Schulleitern nicht oder nur kommissarisch besetzt. Im Einzelnen sind dies:

Schulleiter

Schule	PLZ	Ort
Carl-Engler-Schule	76135	Karlsruhe

Stellvertretende Schulleiter

Schule	PLZ	Ort
Handelslehranstalt	76593	Gernsbach
Heinrich-Meidinger-Schule	76131	Karlsruhe

9. Von welcher kurz- bis mittelfristigen Entwicklung geht sie im Bereich der Lehrerversorgung in den Wahlkreisen Karlsruhe und Rastatt aus?

Im Verlauf des Schuljahres wird es auch im Bereich der Staatlichen Schulämter Rastatt und Karlsruhe dazu kommen, dass Lehrkräfte krankheitsbedingt oder aufgrund von Mutterschutz mit anschließender Elternzeit ausfallen. Die Schulverwaltung wird hier gemeinsam mit der Schule auf Basis der in der Antwort zu Frage 10. beschriebenen Maßnahmen Abhilfe leisten.

Das Maßnahmenpaket der Landesregierung zur Sicherung der Unterrichtsversorgung wirkt auch im Bereich der Staatlichen Schulämter Rastatt bzw. Karlsruhe und des Regierungspräsidiums Karlsruhe positiv. So können die in Ziffer 10. beschriebenen Maßnahmen auch im laufenden Schuljahr zur Sicherung der Unterrichtsversorgung beitragen.

10. Mit welchen Maßnahmen ist sie aktiv, um eine ausreichende Versorgung sicherzustellen?

Für kurzfristige Ausfälle hat jede Schule ein eigenes Vertretungskonzept. Langfristige Ausfälle werden – falls möglich – durch die fest installierte Vertretungsreserve aufgefangen. Im Haushalt stehen darüber hinaus etatisierte Mittel für befristete Verträge zur Verfügung. Mit diesen Mitteln werden zum einen Vertretungen finanziert bei längerfristigen Krankheiten, bei Mutterschutz- und anschließende Elternzeiten von Lehrkräften. Zum anderen können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen nach Rücksprache mit den Schulämtern oder Regierungspräsidien Mehrarbeitsstunden (MAU-Stunden) mit Lehrkräften der Schule

vereinbart werden. Derzeit gibt es Vertretungsmittel in Höhe von 68,4 Millionen Euro. Über deren Verwendung entscheidet die Schulverwaltung auf Antrag der Schule. Auch mit Hilfe solcher Verträge hat die Schulverwaltung auf die Situation im Bereich der Staatlichen Schulämter bzw. Karlsruhe und des Regierungspräsidiums Karlsruhe reagiert. Allerdings gab es auch hier zum Teil keine geeigneten Bewerberinnen und Bewerber.

Neben dem Einsatz der Lehrerreserve, Abordnungen und befristeten Arbeitsverträgen wird zur Sicherung der Unterrichtsversorgung das Maßnahmenpaket der Landesregierung umgesetzt: Durch den Wegfall der Hinzuverdienstgrenze können auch durch pensionierte Lehrkräfte Ausfälle aufgefangen werden. Darüber hinaus können Bestandslehrkräfte, die unterjährig aus der Elternzeitbeurlaubung zurückkehren, mittels wohnortnaher Abordnung zur Kompensation von Ausfällen eingesetzt werden. Zu den regelmäßigen Maßnahmen gehört in allen Schularten auch die Anordnung von Mehrarbeit. Im Rahmen der verlässlichen Grundschule können beurlaubte bzw. pensionierte Lehrpersonen zur Kompensation kurzfristiger Ausfälle eingesetzt werden. Teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an betroffenen Schulen können durch eine unterjährige Deputatserhöhung ebenfalls zur Sicherstellung des Unterrichts beitragen.

Dr. Eisenmann

Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport

Vergleich der Unterrichtssituation an den öffentlichen Schulen in den Stichwochen der Erhebungen im Schuljahr 2017/2018

Anlage 1

Schulart	Abwesenheiten in % ¹⁾		Vertretungen in % ¹⁾		Unterrichtsausfall in % ¹⁾	
	Stichprobenerhebung 47. Woche 2017	Vollerhebung 24. Woche 2018 ²⁾	Stichprobenerhebung 47. Woche 2017	Vollerhebung 24. Woche 2018 ²⁾	Stichprobenerhebung 47. Woche 2017	Vollerhebung 24. Woche 2018 ²⁾
Grundschule ^{3/4)}	7,8	7,3	6,8	6,1	1,1	1,2
Werkrealschule und Hauptschule	9,7	9,7	6,3	6,2	3,4	3,4
Realschule	10,8	11,5	6,8	7,2	4,1	4,3
SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen ⁴⁾	10,3	10,0	7,6	7,5	2,6	2,5
Allgemein bildendes Gymnasium	9,5	12,7	4,1	6,1	5,4	6,6
Gemeinschaftsschule (Sek. I)	10,7	12,4	8,7	9,7	1,9	2,8
Berufliche Schulen	9,7	10,6	4,3	4,6	5,4	6,0
Integrierte Schulformen ⁵⁾	.	11,9	.	8,2	.	3,7
zusammen	9,4	10,4	5,8	6,2	3,6	4,1

1) Situation aufgrund der Stundenpläne der Schulen für Pflichtunterricht in der Stichwoche.

2) Erstmalige Vollerhebung an allen Schulen des Landes.

3) Einschl. Grundschulen im Verbund mit Gemeinschaftsschulen.

4) Einschließlich Angaben zu Angebotseinheiten infolge monetarierter Lehrerwochenstunden an Ganztagschulen nach § 4a SchG.

5) Schulen besonderer Art und Integrierte Orientierungsstufe; in der Stichprobenerhebung 2017 nicht enthalten.

Rundungsbedingte Abweichungen möglich.

Unterrichtssituation¹⁾ vom 11. bis 15. Juni 2018 (KW 24)
Ergebnisse der Vollerhebung an den öffentlichen Schulen
Regierungspräsidium Karlsruhe

Merkmale	Grundschule (einschl. Grundschule im Verband mit einer Gemeinschaftsschule ²⁾)		Werkstat- und Hauptschule		Realschule		Gemeinschaftsschule (Sek. I)		Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen ³⁾		Allgemein bildendes Gymnasium		Berufliche Schule		Zusammen - ohne integrierte Schulformen ³⁾ -	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Anzahl Schulen (Dienststellen)	556		142		97		59		48		88		82		886	
Stunden nach Stundenplan	120.348,5	100,0	31.824,3	100,0	61.256,3	100,0	21.731,5	100,0	12.827,0	100,0	99.603,7	100,0	96.308,3	100,0	445.899,6	100,0
darunter: Verbindliche Angebotsseinheiten nach Stundenplan (monetarisierte Std.)	-		0,0		0,0		0,0		-		0,0		0,0		-	
Erstellter Unterricht	118.932,0	98,8	30.885,3	96,4	58.038,6	94,7	21.274,0	97,9	12.593,0	98,2	93.056,4	93,4	92.035,3	93,6	426.613,5	95,7
darunter: Erstellte Angebotsseinheiten (monetarisierte Std.)	-		0,0		0,0		0,0		-		0,0		0,0		-	
Ausfall	1.416,5	1,2	1.139,0	3,6	3.217,7	5,3	458,5	2,1	234,0	1,8	6.547,4	6,6	6.273,0	6,4	19.286,1	4,3
Krankheit	4.625,0	52,2	1.344,0	40,3	2.253,0	28,9	985,0	37,4	759,0	61,7	2.729,7	21,1	3.604,5	30,5	16.300,2	33,5
Außerunter: Veranstaltung	885,9	10,0	529,0	15,9	2.621,0	33,6	527,0	20,0	101,0	8,2	4.414,3	34,1	1.621,0	13,4	10.898,8	22,4
Lehrerbildung	1.237,0	14,0	409,0	12,3	1.396,0	17,8	382,0	14,5	101,0	8,2	1.303,3	10,1	1.535,0	13,0	6.335,3	13,1
Prüfungsteilnahme	113,0	1,3	405,0	12,2	106,0	1,4	165,0	6,3	22,0	1,8	1.003,0	7,7	1.867,5	15,8	3.661,5	7,8
Sonstige dienstliche Aufgaben	300,0	3,4	99,0	3,0	354,0	4,5	137,0	5,2	39,0	3,2	1.438,0	11,1	1.485,0	12,6	3.653,0	7,9
Wahrschulz, Elternzeit	1.120,3	12,7	388,0	11,6	754,0	9,7	342,0	13,0	165,0	13,3	1.310,0	11,7	1.003,5	8,5	5.307,0	10,9
Sonstige Gründe	874,0	10,0	390,0	11,8	525,0	6,8	95,0	3,8	20,0	1,6	940,0	7,4	315,0	2,6	2.239,0	4,6
Summe nicht erstellter Unterricht	8.850,0	100,0	3.333,0	100,0	7.789,0	100,0	2.633,0	100,0	1.230,0	100,0	12.952,4	100,0	11.832,5	100,0	48.634,9	100,0
Von außerschulischen Kooperationspartnern nicht erstellter Unterricht (monetarisierte Std.)	-		0,0		0,0		0,0		-		0,0		0,0		-	
Nicht erstellter Unterricht und nicht erstellte Angebotsseinheiten zusammen	-		3.333,0		7.789,0		2.633,0		-		12.952,4		11.832,5		-	
Lehrerreserve, Nebenlehrkräfte	2.581,0	34,9	520,5	23,7	1.334,5	29,1	695,5	32,1	192,0	19,3	998,0	15,6	411,5	7,4	6.736,0	22,9
MAU bezahlt/unbezahlt	912,5	12,3	264,0	11,6	621,0	13,6	290,0	13,3	44,0	4,4	1.968,0	30,7	1.266,0	22,8	5.335,5	18,2
Variableinsatz der wöchentlichen Unterrichtsverpflichtung (bisher Regelstundenmaßausgleich)	431,0	5,8	132,0	6,0	308,8	6,7	173,0	8,0	47,0	4,7	573,0	8,9	532,5	9,6	2.197,3	7,5
Gruppen-Klassenzusammenlegung	1.856,0	24,8	665,0	30,3	623,0	13,6	396,0	18,2	529,0	53,1	629,0	9,8	1.245,5	22,4	5.943,5	20,2
Zeitliche Verlegung von Unterricht	447,0	6,0	190,0	8,7	457,0	10,0	120,0	5,5	32,0	3,2	1.134,0	17,7	891,0	16,0	3.271,0	11,1
Selbst organisiertes Lernen unter Aufsicht	358,5	4,8	188,0	8,6	368,0	8,0	260,0	12,0	16,0	1,6	782,0	12,2	922,0	16,6	2.886,5	9,9
Sonstige Maßnahmen	884,5	11,8	244,5	11,1	869,0	19,0	237,0	10,9	134,0	13,5	322,0	5,0	290,0	5,2	2.981,0	10,1
Summe Vertretungsunterricht	7.470,5	100,0	2.184,0	100,0	4.581,3	100,0	2.174,5	100,0	964,0	100,0	6.405,0	100,0	5.559,5	100,0	29.380,8	100,0
Vertretungsseinheiten (monetarisierte Std.)	-		0,0		0,0		0,0		-		0,0		0,0		-	
Vertretungsunterricht und Vertretungsseinheiten zusammen	-		2.184,0		4.581,3		2.174,5		-		6.405,0		5.559,5		-	

1) Situation aufgrund der Stundenpläne der Schulen für Pflichtunterricht in der Stichwoche.
2) Eingeschlossen: Angaben zu Angebotsseinheiten infolge monarisierten Unterrichts an Ganztagschulen nach § 4a SchG.
3) Schulen besonderer Art und integrierte Orientierungsschule.
Rundungsbedingte Abweichungen möglich.